

***Einführung des kommunalen Energiemanagements –
Angebot der HESSEN ENERGIE an die Gemeinde
Ranstadt***

***Kurzzusammenfassung des Vortrags von Herrn Oliver
Kling vom 24.03.2022; 10:00 Uhr***

A. Hintergrund

- Datenerfassung bereits erfolgt (Photovoltaikmöglichkeiten, Gespräche zum Haushalt, Beantragung eines Klimaschutzmanagers)
- Anmerkung Hr. Schädel: Zentrale Heizverwaltung eher wenig kosteneffizient

Hintergrund der HESSEN ENERGIE

- Existiert seit 1991
- Seit 2022 als „eigenständiges Unternehmen in kommunalen Händen“
- Ovag-Tochtergesellschaft

B. Ziele der Sitzung:

- Klarstellung des Verwaltungsaufwands und der technischen Erfordernisse
- Darstellung der Aspekte und Möglichkeiten im Rahmen kommunalen Energiemanagements

C. Skizzierung des Kommunalen Energiemanagements

I. Kernbereiche

- Klimaschutzmanagement
- Effizienzsteigerung (Strom, Wärme, Wasser)
 - Verminderung des Ressourceneinsatzes
 - Kostenoptimierung
- Etablierung eines Informationssystems
 - Vollständig Webbasiert
 - Zählerstände per App
 - Auswertung, Verwaltung
 - Registrierung von Ereignissen (bspw. Defekte)
- Förderung im Rahmen der KRL möglich
 - Tatbestandsmerkmal „Finanziell schwache Kommunen“ (Relativ geringe Anforderungen)



II. Konkrete Maßnahmen und Vorgänge

- Bestandsaufnahme, Dokumentation
 - Abarbeitung des Anfangsaufwandes, um die Datenlage und die Strukturen in den Griff zu bekommen
- Webgestütztes Energieverbrauchscontrolling (mind. Monatlich; Zählerstände telemetrisch übertragen)
 - Auf Bearbeitungsebene weitgehend selbsterklärend
- Benchmarking
- Auswertung und Abgleich der Verbrauchsabrechnungen
 - Möglichst weitestgehend Wahrung der Kongruenz
- Messungen der Zyklen vor Ort zum Zwecke der Betriebsoptimierung
 - Sicherstellung der richtigen Zyklen (entgegen der gängigen Praxis)
 - Vor Ort Feststellung des Bedarfs und Optimierung des Betriebs
- Kommunikation
 - Kommunale Projektbeauftragte / Zentrale Ansprechpartner für Angelegenheiten des kommunalen Energiemanagements
- Schulung der kommunalen Mitarbeiter
- Software: INM Management Klimastrategie: management.klimastrategie.de

D. Ausgangssituation Ranstadt

- 26 Verbrauchsobjekte
- Wohngebäude und Unterkünfte bleiben unberücksichtigt, da zu wechselhaft und kaum zentral sinnvoll steuerbar
 - Damit bleiben 18 ausgewählte Objekte für das Kommunale Energiemanagement
- Für jedes Verbrauchsobjekt wird ein eigener, umfassender Datensatz angelegt

E. Förderung im Rahmen der KRL

- Förderfähig nach Nr. 4.1.2 der Kommunal-Richtlinie (Nov. 2022)
 - Überblick: <https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie>
 - Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“ (KRL) vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit; Stand 22. Nov. 2021
 - https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/mediathek/dokumente/2022_NKI_Kommunalrichtlinie%20des%20BMU_0.pdf

- Förderung von Sach- und Personalausgaben für fachkundige Dienstleister
- Förderantrag erfordert Beschluss des höchsten Gremiums (Gemeindevertretung)
- Förderquote: 70%

F. Angebot

- s. Unterlagen
 - Das Angebot ist so formuliert, dass aus den aufgeführten Dienstleistungen ein Projektplan im Sinne der Förderrichtlinie erstellt werden kann.
- Grobe Vorabkalkulation
 - Für Sach- und Personalausgaben für Fachkundige Dienstleister und sonstige Sachausgaben:
 - **Ca. 54.039,69 EUR brutto bei einer Projektlaufzeit von 3 Jahren; abzüglich des Förderbetrags bleiben 16.211,91 EUR.**

Kostenübersicht und **prognostizierte Einsparungen** werden nachgereicht.

Ausstehende nächste Schritte nach Erhalt der o.g. Dokumente:

- Abgleich mit dem gemeindlichen Haushalt (vermutlich gedeckt)
- Befragung und Beschluss der Gemeindevertretung

**Udo Schädel u.
Christian Gugler**